

## **Antrag**

**des Abg. Florian Wahl u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus**

### **Weitere Entwicklungen beim Baden-Württemberg-Pavillon auf der Expo Dubai**

#### Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie sich derzeit der Kostenrahmen für den Baden-Württemberg-Pavillon auf der Expo in Dubai darstellt und welche Kosten dabei – Stand jetzt – vom Land getragen werden müssen;
2. wie sich die vertraglich fixierten Sponsorenzusagen für den Baden-Württemberg-Pavillon seit Vertragsabschluss mit der Expo-Gesellschaft bis zum heutigen Tag konkret entwickelt haben (aufgeteilt nach Sachsponsor und anderen Zuwendungen);
3. inwieweit vor diesem Hintergrund davon gesprochen werden kann, dass das Land bei der Sponsorsuche trotz aller Beteuerungen seitens der Wirtschaftsministerin und trotz Mitwirkung erfahrener Akteure beispielsweise als Pavillondirektor oder seitens des Technologiebeauftragten der Wirtschaftsministerin praktisch auf der Stelle tritt;
4. ob die Landesregierung davon ausgeht, bis zum Start der Expo am 1. Oktober 2021 weitere Sponsoren gewinnen zu können;
5. ob die Landesregierung nach wie vor davon spricht, der Baden-Württemberg-Pavillon sei „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“;
6. ob sich dies in der finanziellen Beteiligung von Unternehmen am Baden-Württemberg-Pavillon widerspiegelt;
7. zu welchen Anlässen welche Mitglieder der Landesregierung Termine auf der Expo in Dubai oder im Baden-Württemberg-Pavillon wahrnehmen werden;

8. ob das Sponsoring einzelner Firmen verknüpft ist mit der Zusage von Terminen von Mitgliedern der Landesregierung;
9. wie sich derzeit die Programmplanung für den Baden-Württemberg-Pavillon auf der Expo darstellt.

27.7.2021

Wahl, Born, Fink, Dr. Fulst-Blei, Dr. Weirauch SPD

### Begründung

Das Missmanagement der Landesregierung bei der Expo in Dubai war bereits vielfach Thema im Landtag und führte sogar zu einem Untersuchungsausschuss, in dem viele Vorgänge in direkter Verantwortung der Wirtschaftsministerin aufgeklärt werden mussten. Ohne dass dies je beabsichtigt gewesen war, wurde das Land Vertragspartner der Expo und haftet damit voll für den Pavillon. Umso wichtiger ist die Frage nach dem Sponsoring, nachdem aus einem Projekt „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ ein millionenschweres Risiko für die Steuerzahlerinnen/Steuerzahler wurde. Die Wirtschaftsministerin sagte zu, alle Hebel in Bewegung zu setzen und unter Mitwirkung erfahrener Akteure weitere Sponsoren gewinnen und die Kosten für die Steuerzahlerinnen/Steuerzahler minimieren zu wollen. Letzte Mitteilungen lassen jedoch eher vermuten, dass dies der Ministerin nicht gelungen ist. Der Antrag fragt hier nach dem aktuellen Stand und auch danach, inwieweit Mitglieder der Landesregierung während der Expo in Dubai Termine wahrnehmen werden und ob dies in irgendeiner Art an das Sponsoring einzelner Unternehmen geknüpft ist.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 19. August 2021 Nr. 67-4252.2-VAE/134 nimmt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

- 1. wie sich derzeit der Kostenrahmen für den Baden-Württemberg-Pavillon auf der Expo in Dubai darstellt und welche Kosten dabei – Stand jetzt – vom Land getragen werden müssen;*

Zu 1.:

Die Projektgesellschaft hat, wie in dem zwischenzeitlich geltenden Geschäftsbesorgungsvertrag vorgesehen, Anfang April eine Gesamtkostenkalkulation für die noch zu erbringenden Leistungen über den gesamten Projektzeitraum vorgelegt. Diese wird seither projektbegleitend in regelmäßigen Abständen aktualisiert, zuletzt am 30. Juni 2021. Gegenüber der ursprünglichen Kalkulation in Höhe von 17.134.000 € wurden insbesondere aufgrund der coronabedingten Verschiebung und des anhaltenden Pandemiegeschehens verständlicherweise zusätzliche Kosten angesetzt.

Die Kostenschätzung für das Baden-Württemberg-Haus beläuft sich infolgedessen derzeit auf bis zu 17.739.634 €, wovon das Land weiterhin maximal 15.075.515 € trägt.

Die Projektgesellschaft hat vorsorglich darauf hingewiesen, dass gegebenenfalls weitere zusätzliche Kosten für den möglichen Rücktransport von Teilen der Landesausstellung entstehen können, sofern ein solcher erfolgen soll. Zudem könnten auch zusätzliche Kosten für notwendige Hygienemaßnahmen entstehen. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat am 29. Juli 2021 die offiziellen COVID-Regularien der Expo 2020 erhalten. Diese werden aktuell ausgewertet. Gegebenenfalls könnte durch die gestiegene Sponsorenzahl auch der Zukauf von weiteren Eintrittskarten zur Expo erforderlich werden.

Demgegenüber beziffert die Projektgesellschaft die aktuell gesicherten Mittel und geplanten/erwarteten Einnahmen des Projekts mit 18.161.857 €.

2. *wie sich die vertraglich fixierten Sponsorenzusagen für den Baden-Württemberg-Pavillon seit Vertragsabschluss mit der Expo-Gesellschaft bis zum heutigen Tag konkret entwickelt haben (aufgeteilt nach Sachsponsoring und anderen Zuwendungen);*
3. *inwieweit vor diesem Hintergrund davon gesprochen werden kann, dass das Land bei der Sponsorensuche trotz aller Beteuerungen seitens der Wirtschaftsministerin und trotz Mitwirkung erfahrener Akteure beispielsweise als Pavillondirektor oder seitens des Technologiebeauftragten der Wirtschaftsministerin praktisch auf der Stelle tritt;*
4. *ob die Landesregierung davon ausgeht, bis zum Start der Expo am 1. Oktober 2021 weitere Sponsoren gewinnen zu können;*
5. *ob die Landesregierung nach wie vor davon spricht, der Baden-Württemberg-Pavillon sei „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“;*
6. *ob sich dies in der finanziellen Beteiligung von Unternehmen am Baden-Württemberg-Pavillon widerspiegelt;*

Zu 2. bis 6.:

Die Fragen zu den Ziffern 2 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Projektgesellschaft hat zusätzlich neue Ideen zur Gewinnung und Einbindung von Sponsoring-Partnern im Baden-Württemberg-Haus entwickelt und führt auch weiterhin kontinuierlich Gespräche mit interessierten Unternehmen und Institutionen im Land. So wurde mit Blick auf die Coronapandemie ein digitaler Zwilling des Baden-Württemberg-Hauses entwickelt, der Unternehmen, aber beispielsweise auch den Landesagenturen, neue, effiziente Möglichkeiten der Präsentation bietet. Infolge dieses intensiven Werbens kann seit Februar 2021 ein Anstieg des Cash- und kostenreduzierenden Sachsponsorings um 522.225 € (Stand 30. Juni 2021) verzeichnet werden. Dazu kommt das bisherige Sponsoring in Höhe von 1.804.500 €. Mit Beginn der Expo erwartet die Projektgesellschaft eine zunehmende Bedeutung des Eventsponsorings.

Darüber hinaus gibt es seit Februar 2021 auch ein beachtliches Sachsponsoring von Unternehmen, welches sich zwar nicht kostenmindernd auswirkt, da das gesponserte Produkt ursprünglich nicht geplant war, jedoch das Haus und die Ausstellung wesentlich aufwertet. Beispielhaft reichen die Produkte von Luftfilteranlagen zur Schaffung einer nahezu virenfreien Außenluftatmosphäre über 3D-Bildschirme bis hin zu Modellen von Flugtaxi und intelligenten mobilen Assistenzrobotern. Auch dies dokumentiert ein durchaus gegebenes Interesse badenwürttembergischer Unternehmen an dem Projekt, sodass insoweit auch weiterhin davon gesprochen werden kann, dass sich in dem Projekt ein Engagement „von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ zeigt. Das gilt ebenso mit Blick auf die Tatsache, dass bislang rund 120 Content-Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Politik mit ihren Beiträgen zu Bau, Ausstellung und Betrieb des Baden-Württemberg-Haus zu einem lebendigen Ort für Erlebnis, Inspiration und Information machen.

Aktuell finden erfolversprechende Verhandlungen der Projektgesellschaft mit der United Arab Emirates University (UAEU) und der Expo Dubai 2020 LLC wegen einer Nachnutzung des Gebäudes statt. Ein entsprechender Letter of Intent wurde bereits seitens der UAEU unterzeichnet. Die Nachnutzung des Baden-Württemberg-Hauses als Bildungsstätte wäre nicht nur ein starkes Zeichen der Nachhaltigkeit in dieser Region, sondern wäre auch unter Kostengesichtspunkten sehr zu begrüßen.

*7. zu welchen Anlässen welche Mitglieder der Landesregierung Termine auf der Expo in Dubai oder im Baden-Württemberg-Pavillon wahrnehmen werden;*

Zu 7.:

Die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, wird die Expo 2020 Dubai vom 2. bis 5. Oktober 2021 anlässlich der Eröffnung des Baden-Württemberg-Hauses am 3. Oktober 2021 besuchen. Zudem plant sie eine politische Flankierung des „Honour Day“ für das Land Baden-Württemberg am 25. Januar 2022. Ob darüber hinaus weitere politisch bedeutende Termine, wie z. B. der Tag des deutschen Pavillons Ende November 2021, durch die Amtsspitze des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus oder durch andere Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung wahrgenommen werden, steht derzeit noch nicht fest.

*8. ob das Sponsoring einzelner Firmen verknüpft ist mit der Zusage von Terminen von Mitgliedern der Landesregierung;*

Zu 8.:

Solcherlei Verknüpfungen sind dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus nicht bekannt. Am 4. Oktober 2021 findet allerdings eine Kundenveranstaltung eines Sponsors statt, an der Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, die sich zu der Zeit anlässlich der Eröffnung des Baden-Württemberg-Hauses in Dubai befindet, teilnehmen wird.

*9. wie sich derzeit die Programmplanung für den Baden-Württemberg-Pavillon auf der Expo darstellt.*

Zu 9.:

Neben Fach- und Business-events sind eine Vielzahl von kulturellen und kulinarischen Events, Kinderaktionen und Specials geplant. 100 Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg werden mit insgesamt rund 200 Auftritten über sechs Monate hinweg das Programm mitgestalten. Dieses wird rechtzeitig vor Beginn der Expo Dubai 2020 auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen der Projektgesellschaft veröffentlicht.

Dr. Hoffmeister-Kraut  
Ministerin für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus